

WOCHENSPIEGEL **BLITZLICHT**



Kita „Waldring“ hat gewonnen

Der Kreissportbund Ostprignitz-Ruppin veranstaltete am 22. Mai die diesjährige Kita-Olympiade für den Bereich Wittstock und Heiligengrabe in der Wittstocker Stadthalle. An dem sportlichen Wettbewerb beteiligten sich die jeweils ältesten Jahrgänge von insgesamt neun Kindertagesstätten aus Wittstock und den Ortsteilen sowie aus der Gemeinde Heiligengrabe. In unterschiedlichen Staffelspielen wurden die besten Nachwuchssportler ermittelt.

Den ersten Platz belegten die Kinder der Wittstocker Kita „Waldring“. Den zweiten Platz erkämpfte sich die Kita „Dossespatzen“ aus Wittstock, gefolgt von den Nachwuchssportlern der Kita „Haus der kleinen Strolche“ aus Heiligengrabe. Alle Teams erhielten für ihren Einsatz einen Pokal und Medaillen – überreicht von Wittstocks Bürgermeister und seinem Heiligengraber Amtskollegen. „Für die Entwicklung der Kinder ist sportliche Betätigung unglaublich wichtig“, sagte Dr. Philipp Wacker im Anschluss an die Siegerehrung: „Deshalb unterstützt die Wittstocker Stadtverwaltung die Ausrichtung des Wettbewerbes sehr gern.“

Text: WS, Fotos: Stadt Wittstock





HIGH LIGHT

THE SILVER BEATLES

01.06.2024 | 19:30 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

im **TIERPARK PERLEBERG**

ab sofort Vorverkauf
an der Kasse im Tierpark Perleberg
und bei der GWG Perleberg
Karl-Liebknecht-Str. 13 • 19348 Perleberg

Sie benötigen Unterstützung oder suchen einen Pflegeplatz?

Rufen Sie uns an

03328 • 43 40 434

Am Kundentelefon helfen wir Ihnen montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr gern weiter.

www.lafim-diakonie.de



Lafim-Diakonie
Für Menschen im Alter
Wir tun gut.

Im Verbund der Diakonie

Tierarztpraxis zieht nach Wittstock

Die Tierarztpraxis „Die Hoftierärzte“ zieht noch dieses Jahr nach Wittstock in die Poststraße – Geschäftsführer Jo Thießen erklärt, wie es weitergehen soll

KARSTEDTSHOF. Verängstigt steht die kleine Maja auf dem Behandlungstisch, während Tierarzt Jo Thießen sie untersucht. Die vergammelten Zähne der fünf Jahre alten Hündin müssen behandelt werden und sie braucht eine Tumor-Untersuchung – die Termine dafür werden auf den nächsten Tag gelegt. „Dann bist du heute noch davongekommen, kleiner Hund“, sagt Jo Thießen von der Tierarztpraxis „Die Hoftierärzte“.

Cornelia Grothe und Jasmine Belling vom Tierschutzverein SOS-Hundehilfe Prignitz brachten den Chihuahua in die Tierarztpraxis in Karstedtshof. Mit den vielen Hunden, die bei ihnen abgegeben werden, sind sie dort mittlerweile Stammgäste. Doch die Praxis



Cornelia Grothe und Jasmine Belling von der Hundehilfe in der Tierarztpraxis. Fotos: Laurenzia Kiesche

Jo Thießen (28) hat sich vor drei Jahren mit seiner Tierarztpraxis, zusammen mit seiner Frau Julia Thießen (30), selbstständig gemacht.



wird es bald nicht mehr geben: Sie zieht von Karstedtshof nach Wittstock in ein Eckhaus in der Poststraße.

Im Jahr 2020 eröffnete Jo Thießen zusammen mit seiner Frau Julia Thießen die Tierarztpraxis „Die Hoftierärzte“ in Karstedtshof. Im vergangenen Jahr kam ein weiterer Standort in Neuruppin in der Junckerstraße hinzu. In

diesem Jahr steht nun wieder eine Änderung an. Im September 2024 sollen die Bauarbeiten am neuen Standort in Wittstock beendet sein, der Umzug schnell erfolgen. „Wir arbeiten dort auf zwei Etagen, sind entsprechend besser ausgestattet. Wir platzten hier einfach aus allen Nähten“, sagt der Geschäftsführer.

Die Kunden freuen sich über den Umzug, denn „die Leute kommen regelmäßig über eine Stunde zu uns gefahren“, sagt Jo Thießen. Der Standort in Wittstock sei für viele Besucher näher dran. Doch was wird aus der Tierarztpraxis in Karstedtshof? „Wir sind noch unschlüssig, was wir mit dem Standort machen“, sagt Jo Thießen. Sie überlegen, sie als Notdienststandort zu verwenden – fest stehe dies jedoch noch nicht. „Wir fangen erst mal an und schauen dann, wie es weitergeht“, so der 28-jährige Geschäftsführer.

Sein Konzept ist es, Kleintiermedizin „flächendeckend im ländlichen Raum“ anzubieten. Dafür seien weitere Standorte schon in der Planung. Wo diese sein werden, will der Tierarzt noch nicht verraten.

An einem Kühlschrank hängen Postkarten und Bilder von Tieren – alles Geschenke, die dankbare Besitzerinnen und Besitzer dem Team der Tierarztpraxis gegeben haben, sagt Mitarbeiterin Susan Heidenreich-Lehmann. Die gelernte Friseurin fing damals als Quereinsteigerin in der Tierarztpraxis an, vorher arbeitete sie in einem Kuhstall. Mittlerweile hilft

die 33-Jährige dem Tierarzt Jo Thießen als Assistentin bei Operationen aus.

Jo Thießen ist in Berlin geboren, in jungen Jahren dann mit seiner Familie nach Karstedtshof gezogen. „Das war für mich großartig, weil ich hier immer viel lieber gewesen bin als in der Stadt.“ Nach seinem Studium der Tiermedizin in Berlin zog es ihn zurück in die Heimat, er war dann erst in einer Tierarztpraxis in Mecklenburg-Vorpommern angestellt und machte sich anschließend zusammen mit seiner Frau Julia mit der Tierarztpraxis „Die Hoftierärzte“ selbstständig.

„Tiere spielen einfach in unser aller Leben eine große Rolle und bei mir persönlich auch“, sagt der 28-Jährige. Auch zu den Kleintieren auf seinem Behandlungstisch baut er manchmal eine Beziehung auf. „Wir haben jeden Tag unheimlich viel mit Emotionen zu tun – im positiven wie im negativen Sinne. Mit diesen Emotionen zu arbeiten, ist manchmal herausfordernd, dafür braucht es auch eine gewisse Professionalität“, so der Tierarzt.

Doch das ist nicht die einzige Herausforderung für Jo Thießen: „Zum einen arbeiten wir mit Familienmitgliedern, mit Emotionen, mit kranken Tieren, denen wir helfen wollen. Zum anderen sind wir ein Unternehmen mit 15 Angestellten und mit einem immensen finanziellen Aufwand für das Equipment, was wir haben. Das unter einen Hut zu kriegen, ist häufig ein Spagat.“

Laurenzia Kiesche